

# Jahresbericht 2003

## über die Arbeit der Chorgemeinschaft St. Pantaleon Roxel

Die Chorgemeinschaft St. Pantaleon Roxel wurde auch im Jahr 2003 seiner Hauptaufgabe, der Mitgestaltung der Liturgie an den Sonn- und Feiertagen in der Pfarrgemeinde St. Pantaleon Roxel, gerecht. An folgenden zehn Gottesdiensten in der Pfarrgemeinde, an einem auswärtigen Gottesdienst während des Chorausflugs und an einem Weihnachtskonzert hat der Chor mitgewirkt, und zwar:

Anlässlich der

### **Einführung unseres neuen Pfarrers Dr. Norbert Tillmann**

im Gottesdienst am 1. Fastensonntag, dem 9. März 2003, traten neben unserem Chor der Jugendchor und der Projektchor separat auf. Die Chorgemeinschaft führte auf:

- **Alles, was ihr tut**  
von Dietrich Buxtehude und
- **Rejoice in the Lord allway**  
(Freut euch allezeit im Herrn)  
von George Rathbone

Im

### **Karfreitags-Gottesdienst**

am 18. April 2003 um 15 Uhr trug die Chorgemeinschaft u.a. folgende Lieder vor:

6 Strophen aus dem Liedsatz von 1628/1858:

- **Kommt, ihr Seelen, nehmt zu Herzen**,  
das US-Spirituell:
- **Herr, ich möchte dein Leiden fassen**,  
Kreuzanrufungen:
- **Sei uns gegrüßt, o heiliges Kreuz**  
von Thomas und Grimpe

sowie andere mit der Gemeinde im Wechsel vorgetragene Gotteslob-Lieder.

(siehe Anhang Seite 31)

Das feierliche

### **Osterhochamt am Ostermontag**

dem 21. April 2003, 10.30 Uhr, gestalteten Chor und Orchester mit folgenden Werken:

- **Das Florentinische Halleluja: Christus ist auferstanden!**  
von M. Gerardi; Taizé-Ostern-Kehrvers:
- **Surrexit Christus, Alleluja!**  
von Jacques Berthier
- **Bleib bei uns, Herr,**  
von Franz-Josef Rahe und William Henry Monk  
und weitere Gotteslob-Liedsätze

In der Vorabendmesse am Samstag, dem 7. Juni 2003, gestaltete der Chor die

### **Eucharistiefeier am Pfingstfest**

Neben Gotteslobliedern, die im Wechsel mit der Gemeinde gesungen wurden, kamen besonders folgende Stücke mit Instrumentalmusik zu Gehör:

- **Zieh ein zu deinen Toren**,  
von Joh. Seb. Bach
- **Komm, o komm, du Geist des Lebens**,  
von H. W. Zimmermann und H. Held,
- **Veni Lumen: Veni Creator Spiritus**  
(Komm Schöpfer Geist,)
- **Komm, du Geist der Wahrheit**  
von Johann Heinrich Lützel und T: Philipp Spitta  
(siehe Anhang Seite 34)

Die

### **Große Flurprozession**

fand am Sonntag, dem 29. Juni 2003, statt. Die um 8.45 Uhr beginnende Prozession führte diesmal über die Tilbecker und Bösenseller Straße, Im Rüschenfeld, Havixbecker- und Annette-von-Droste-Hülshoff-Straße.

Die Chorgemeinschaft leitete die Stationsgottesdienste mit folgenden Liedern ein, und zwar:

am 1. Stationsaltar bei der Kapelle Benker, Tilbecker Str.:

- **Wohl denen, die da wandeln**  
nach Cornelius Becker und Heinrich Schütz;  
am 2. Stationsaltar bei Möseler, Bösenseller Str.:
- **Geh aus, mein, und suche Freud**  
von P. Gerhardt und A. Harder i. S. von E. Nickel  
am 3. Stationsaltar Im Rüschenfeld, Haus Nr. 21:
- **Wie groß sind deine Werke, Herr!**  
von Georg Thurmair und Johann Crüger.

Wie alljährlich begleitete das Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Münster die Gemeindelieder aus dem Gotteslob.

(siehe Anhang Seiten 35-36)

Pfarrer Thomas Laufmüller stand bis zur Einführung des neuen Pfarrers Tillmann im März 2003 der Pfarrgemeinde als Vicarius Cooperator vor. Er blieb noch bis Ende Juli und trat im November seine Pfarrstelle in St. Stephanus in Münster an. Die

### **Verabschiedung von Pfarrer Thomas Laufmüller**

fand am Sonntag, dem 27. Juli 2003, statt. Vier Jahre hat er in unserer Gemeinde gewirkt und war bei Jung und Alt sehr beliebt. Die Verabschiedung in der Eucharistiefeier um 10.30 Uhr wie auch beim anschließenden Empfang im Pfarrheim war sehr feierlich und persönlich.

Zum Kyrie trug die Chorgemeinschaft zusammen mit dem Projektchor das Lied

- **Ich steh vor dir mit leeren Händen**

von Huub Osterhuis und Bernard Huijbers vor.

(siehe Anhang Seiten 38-40)

In der Chorprobe am 29.10.03 teilte Ludwig Thesing den Mitgliedern den

**Tod der Altistin Gerda Oestreich** mit und bat die Versammlung, der Verstorbenen still zu gedenken und an der Beerdigung teilzunehmen, der sehr viele nachkamen.

(siehe Anhang Seite 45)

Am Samstag, dem 01. Nov. 2003, dem

### **Allerheiligen-Fest,**

sang um 16 Uhr auf dem Friedhof die Chorgemeinschaft während der Gräbersegnung folgende Lieder:

- **Das Weizenkorn muss sterben**  
von Zenetti und Lauer mann i.S.v. W. Menschik

- **Wir sind nur Gast auf Erden**

ebenfalls von Heinrich Schütz

(siehe Anhang Seite 46)

Aus Termingründen begingen wir das **Cäcilienfest am 2. Adventssonntag**, dem 7. Dezember 2003, um 10.30 Uhr mit einem Advents-Gottesdienst und zugleich als

Sechswochenseelenamt für Gerda Oestreich. Der Chor trug folgende Liedsätze vor:

- **Maria durch ein' Dornwald ging,**

im Satz von Ulrich Siepe und

- **Herr, sende, den du senden willst;**

von Heinrich Bone

sowie andere Gotteslob-Lieder, die im

Wechsel mit der Gemeinde gesungen wurden.

(siehe Anhang Seite 47)

Zu dem anschließenden Frühstücksbuffet lud der Chorvorstand die Mitglieder in die Gaststätte Brintrup ein. Die Kosten hierfür hatte dankenswerter Weise der Sohn des verstorbenen Mitglieds Gerda Oestreich übernommen.

Ursula Rammrath rief am Cäcilienfest die Chormitglieder wie in den Vorjahren zu einer

### **Spendenaktion zu Gunsten der Kinderintensivstation**

des Gebietskrankenhauses in Rjasan auf. Sie rundete das überragende Sammelergebnis von 335,50 € auf 400 € auf und übergab diesen Betrag dem Stationsleiter Dr. med. Andrej Novikov, der bei ihr zu Gast war.

(siehe Anhang Seite 47)

Als letzte Veranstaltung im Rahmen der 825-Jahrfeier Roxels stand am 14. Dezember 2003, um 16.30 Uhr in der St.-Pantaleon-Pfarrkirche die

### **Musikalische Meditation**

#### **zum Advent**

mit Lyrik aus dem „Geistlichen Jahr“ von Annette von Droste-Hülshoff auf dem Programm. Rezitatorin Uta Ost schob einzelne Abschnitte aus der Advents- und Weihnachtszeit und Pfarrer Dr. Tillmann zwei Evangelien-Texte zwischen die einzelnen Musikstücke.

Die Chorgemeinschaft trug folgende Stücke vor:

- **Wie soll ich dich empfangen**

aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach

- **Machet die Tore weit**

von J. V. Rathgeber

- **Es kommt ein Schiff geladen**

von A. Lohmann und U. Siepe

- **Maria durch ein' Dornwald ging**  
von U. Siepe
- **O Heiland reiß die Himmel auf**  
von Heinrich Laup
- **Mache dich auf und werde Licht**  
von W. C. Briegel
- **Brich an, du schönes Morgenlicht**  
aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach  
(siehe Anhang Seiten 48-50)

Als einer der feierlichsten Gottesdienste des Chorjahres ist die Mitgestaltung der **Eucharistiefeier am Heiligabend** am Mittwoch, den 24.12.2003, um 18.30 Uhr anzusehen. Neben einigen Weihnachtsliedern aus dem Gotteslob, die die Chorgemeinschaft mehrstimmig im Wechsel mit der Gemeinde sang, erklangen folgende Stücke mit Chor, Orchester und den Sopran-Solistinnen Michaela Ratte und Tanja Heinze:

- **Hört der Engel helle Lieder**  
von Otto Abel
- **Freu dich, Erd und Sternenzelt,**
- **Pastores loquebantur,**  
eine Pastoral-Motette von Franz Xaver Bixi
- **Joy, to the world!**  
(Freue dich, Welt, der Herr ist nah!)  
von Lowell Mason und Isaac Watts

(siehe Anhang Seiten 51-53)

Das Dankhochamt anlässlich der **Goldhochzeit der Chormitglieder Trude und Hermann Pennekamp** war am 3. Weihnachtstag, dem 27. Dezember 2003, um 11 Uhr. Zusammen mit dem Instrumental-Ensemble und der Chorgemeinschaft strahlten nochmals im Weihnachtsglanz:

- **Lobt den Herrn der Welt**  
von Willy Trapp
- **O Maria, sei gegrüßt,**  
von Max Reger aus opus 61
- **Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott**  
von Eugen Eckert und Anders Ruuth
- **Möge die Straße uns zusammenführen;**  
Irisches Volkslied

sowie weitere 5 weihnachtliche Gotteslob-Lieder mit Orchester, Chor und Gemeinde.

(siehe Anhang Seiten 54-58)

## Sonstige Veranstaltungen

### Zum 825-jährigen Bestehen von Roxel

beteiligten sich sämtliche Vereine Roxels im Laufe des Jahres an den verschiedenen Aktivitäten. Auftakt war am 11. Januar 2003 das Winterfest der St. Pantaleon-Schützenbruderschaft, an dem die Fahnenabordnung der Chorgemeinschaft St. Pantaleon Roxel vertreten war.

Die von Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann an diesem Tag ausgesprochene Einladung an die Vorstände aller 16 Roxeler Vereine mit ihren Helfern zu einem Gegenbesuch wurde am Dienstagabend, dem 22. Juli 2003, Wirklichkeit. Die Chorgemeinschaft war durch unsere Vorsitzenden Ludwig Thesing und Rita Weihermann vertreten. Bei dem

### Empfang im Rathaussaal

würdigte Tillmann das große Engagement der Roxeler, durch das der Ortsteil enorme Bedeutung erfahre. Die Zusammenarbeit sei beispielhaft und habe Vorbildfunktion.

(siehe Anhang Seiten 11+37)

Die vorjährige

### Generalversammlung

der Chorgemeinschaft war am 31. Januar 2003. Das Versammlungsprotokoll habe ich bereits allen Mitgliedern schriftlich ausgehändigt, so dass jetzt auf eine Verlesung verzichtet werden kann.

(siehe Anhang Seiten 13-14)

Das

### Fasten-Einfachessen

wurde am 3. Fastensonntag, dem 23. März 2003, von der Chorgemeinschaft ausgerichtet. Erstmals wurden die neuen Tische und Stühle des Pfarrsaals benutzt. 14 Frauen hatten eine leckere Erbsensuppe gekocht und erzielten damit zu Gunsten von MISEREOR einen Erlös von 301,57 €. 6 Mitglieder stellten sich für die Essensausgabe zur Verfügung. Ludwig Thesing dankte in der nächsten Chorprobe den fleißigen Helfern, die das Fastenessen ermöglichten.

Zum

### **5. Maibaumaufstellen**

am Sonntag, dem 27. April 2003, sang die Chorgemeinschaft zum Auftakt der Veranstaltung nach den Vorreden der Vertreter der Stadt und des Jubiläumsvorsitzenden begleitet von Michaela Ratte am E-Piano:

- ***Nun will der Lenz uns grüßen***
- ***Wir tanzen im Maien***
- ***Grüß Gott, du schöner Maien***
- ***Wohlauf in Gottes schöne Welt,***

Fahnenabordnungen aller Vereine, darunter die der Chorgemeinschaft, waren hierbei vertreten.

Am letzten Mittwoch vor den Sommerferien am 30. Juli 2003 war keine Chorprobe. Die Chormitglieder unternahmen stattdessen eine

### **Fahrradtour zum Haus Ruhr**

bei Bösensell, wo im Garten die neugotische Kapelle unter fachkundiger Führung des Freiherrn von und zur Mühlen besichtigt wurde. Großes Interesse fanden die mit biblischen Kacheln ausgelegten Wände der Sakristei.

Anschließend radelten wir weiter zum nahe gelegenen Grillplatz des Albachtener Schützenvereins. Hier konnten wir den Hunger mit Mettendchen, Brot und Salaten sowie den Durst mit vielerlei Getränken stillen.

(siehe Anhang Seite 41)

Auch im vergangenen Jahr startete die Chorgemeinschaft wieder zu einem zweitägigen

### **Chorausflug.**

Ludwig Thesing hatte die Fahrt sehr gut vorbereitet und führte uns in die Niederlande nach 's-Hertogenbosch (auch Den Bosch genannt), einer früheren mittelalterlichen Festungs-Stadt in der Provinz Nord-Brabant. Er hatte bereits durch viele Besuche bei der dort lebenden Familie seiner Tochter Sabine Haamans gute Ortskenntnisse. Schon während der Reise konnte er uns auf viele landschaftliche, geschichtliche und kulturelle Aspekte hinweisen.

Nach der Ankunft um 11 Uhr setzten wir uns in Gruppen eigene Ziele bei herrlichem Sonnenschein und stärkten uns zwischendurch in einer der vielen Lokale. An diesem Tag waren alle Innenstadtstraßen bevölkert durch die vielen Gäste, u.a. durch eine maritime Ausstellung und dem Treffen von zig Chören, die ihr Können an vielen markanten Plätzen mit Volksliedern oder anderen hörenswerten Chansons und Evergreens darboten.

Am Nachmittag begann um 16 Uhr die Stadtführung in 2 Gruppen u.a. unter Leitung von Pit van Spaandonk, der uns in groben Zügen die geschichtliche Entwicklung dieser Stadt an vielen historischen Gebäuden und Anlagen näher vor Augen führte, wie z.B. das Jeroen-Bosch-Denkmal auf dem dreieckigen Marktplatz mit dem klassizistischen Rathaus, die Sankt-Jans-Kathedrale, das älteste Spital, das heute als Gästehaus genutzt wird, Stadtmauern, Erdwälle und Bastionen. Danach schipperten wir auf 3 kleinen Booten auf den zum Teil unterirdischen weitläufigen Kanälen der Stadt.

Gegen Abend belegten wir unsere Zimmer in dem Mövenpick-Hotel am südlichen Stadtrand. Nach kurzer Erfrischung trafen wir uns an der Bar zum Sektempfang, dem ein reichhaltiges und schmackhaftes Abendessen als Buffett folgte. Der Abend klang bei guter Stimmung gegen Mitternacht auf der Seeterrasse aus.

Nach dem Frühstücksbuffett am nächsten Morgen brachte uns unser Bus in den Norden der Stadt in den Stadtteil Maaspoort zu der Sankt-Willibrord-Kirche, in der wir auf Einladung von Pastor von Wezel um 10.30 Uhr die Eucharistie feierten und mitgestalteten mit folgenden Liedsätzen:

- ***Lobt den Herrn Welt***  
von Willy Trapp
- ***Nun singe Lob, du Christenheit***  
von Thurmaier und Crüger
- ***Geh aus, mein Herz, und suche Freud***  
von Gerhardt und Harder i.S.v. E. Nickel
- ***Heilig ist der Herr***  
von Franz Schubert
- ***Wohl denen, die da wandeln***  
von Becker und Schütz

- **Möge die Straße uns zusammenführen**  
nach einem irischen Segenspruch

Die Gemeinde war von unseren Gesängen sehr begeistert und lud uns nach dem Gottesdienst zu einem Kaffee in den sich jetzt zu einem Gemeinschaftsraum veränderten Gottesdienstraum ein. Es wurden gute und anregende Gespräche geführt und Kontakte geknüpft.

Gegen 13 Uhr verließen wir die Stadt Den Bosch in Richtung Westen und erreichten nach ca. 20 km die alte Festungsstadt Heusden mit ihren alten Verteidigungsanlagen, aber auch mit vielen erhaltenen, sehenswerten und reich geschmückten Häusern wohlhabender Bürger des 16. und 17. Jahrhunderts. Zwischendurch war für viele von uns die Mahlzeit eines „Pannekokens“ ein Muss. Das „Pannekokenhuis“ bot davon Hunderte von Variationen.

Um 17 Uhr reisten wir zurück. Wir erreichten Roxel mit Fahrer Christian wohlbehalten und voll von guten und interessanten Eindrücken kurz vor 21 Uhr. Ludwig Thesing dankten wir für die gut organisierte Reise, die uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Am 28.10.2003 wurde beschlossen, wegen der schlechten Chorkassenlage, einmalig einen

### **Sonderbeitrag von 10,00 €**

pro Mitglied zu erheben, den Kassenwartin Marianne Röttger bereits in der folgenden Chorprobe einsammelte.

Ferner gab Rita Weihermann den Erlös aus der von der Chorgemeinschaft durchgeführten Cafeteria in Höhe von 234,20 € zu Gunsten der Chorkasse bekannt. Im Rahmen der 825-Jahrfeier Roxels war die

### **Cafeteria zur Werkausstellung Roxeler Kunstschaffender**

vom 3.-5. Oktober 2003 in der Aula des Schulzentrums eine willkommene Ergänzung.

Im vergangenen Jahr haben 4 Mitglieder **Runde Geburtstage**

gefeiert. Als erstem Geburtstagsjubililar gratulierte stellvertretende Vorsitzende Rita Weihermann im Februar Ludwig Thesing in Versform zu seinem 70. Geburtstag. Sie wünschte ihm noch viele Jahre Gesundheit und Heiterkeit, um so das Amt des Ersten Vorsitzenden noch für viele Jahre ausüben zu können.

Im August beglückwünschte Ludwig Thesing die Mitglieder **Martha David** und **Anneliese Heidbrink** jeweils zu ihrem 70. Geburtstag und im Oktober **Alexander Schürmann** zu seinem 60. Geburtstag. Den Jubilaren wurden Präsente für ihre langjährige Treue überreicht und die Hoffnung auf viele Jahre guter Gesundheit und Freude am regelmäßigen Gesang zum Ausdruck gebracht.

Zum Schluss ist statistisch zu vermelden, dass sich die Mitgliederzahl durch Tod eines Mitglieds auf 47 gemindert hat. Das Mitgliederdurchschnittsalter ist damit nur leicht um 0,6 Punkte auf 66,2 Jahre gestiegen. In diesem Zusammenhang sei an die Pflichten der Mitglieder gemäß § 4 der Satzung für die Kirchenchöre in der Diözese Münster vom 8.6.1998 erinnert: (siehe Anhang Seiten 42-44)  
„Jedes Mitglied bemüht sich, neue Sängern und Sänger zu gewinnen.“

Auch das Jahr 2003 war wie in den Vorjahren gut gefüllt mit vielen festlichen Gottesdiensten und anderen weltlichen Veranstaltungen und Gemeinschaftsterminen. Dank guter Organisation und mühevoller Arbeit des Chorleiters, Herrn Ratte, der Mitglieder des Vorstands und weiterer Helfer, ist es ihnen wieder meisterhaft gelungen, das Jahr von einem Höhepunkt zum anderen zu bringen. Dafür sei ihnen ganz herzlich gedankt.

Roxel, 27. Januar 2004

*Bruno Focke,*  
Schriftführer